Volkschüler mit eigenem Smarphone – daran scheiden sich die Geister.  
Mit diesem Satz beginnt der Zeitungsbericht „Ein Kind braucht kein 1000-Euro-Smartphone“ von Andrea Endt über Volkschüler mit Smartphones. In dem Zeitungsbericht werden mehrere Themen behandelt, unter anderem wird über klare Regeln, Genug Speicher im Handy und über das gemeinsame einrichten des Handy des Kindes geredet.

Ein wichtiger Punkt bei diesem Thema ist, wie eingeschrängt das Kind zugriff auf das Handy bekommt, da es auf keinen Fall uneingeschränkten zugang bekommen sollte.  
Uneingeschränkter zugang ist in mehreren hinsichten „gefährlich“ für das Kind. Das Kind kann ich verstörende Inhalte im Internet anschauen, Süchte nach Social Media Platformen entwickeln oder jeden Tag von Früh bis Abends am Handy sitzen  
All das kann man duch ein, von den Eltern kontollierten zugang zum Handy, kontrollieren und eindämmen.

Wenn sich ein Kind zum Beispiel TikTok auf sein Handy Initialisiert und dies auch über lange Zeit regelmäßig nutzt kann das zu einer sucht nach eben jener Social Media Platform führen. Was auch zu folgeschäden in bezug auf die aufmerksamkeit und konzentration des Kindes haben kann.